

31. Juli 2014

N° 25 – 2014

SCOR erzielt im ersten Halbjahr 2014 starke Ergebnisse, mit einer Steigerung des Konzernergebnisses um 35% gegenüber dem ersten Halbjahr 2013 auf 256 Millionen EUR

Im ersten Halbjahr 2014 erzielt SCOR solide Ergebnisse, bei denen Wachstum, Rentabilität und Solvabilität weiterhin Hand in Hand gehen:

- Die gebuchten Bruttoprämien wachsen auf 5 427 Millionen EUR. Dies entspricht einem Zuwachs um 12,5% bei konstanten Wechselkursen (+8,9% bei laufenden Wechselkursen) gegenüber dem 1. Halbjahr 2013 und ist zurückzuführen auf die erfolgreichen Vertragserneuerungen der SCOR Global P&C, den Abschluss großer Neuverträge bei SCOR Global Life und die im vergangenen Jahr erfolgte Akquisition von Generali US Life Re:
 - Gebuchte Bruttoprämien von SCOR Global P&C wachsen bei konstanten Wechselkursen um 4,7% auf 2 400 Millionen EUR
 - Gebuchte Bruttoprämien von SCOR Global Life wachsen auf 3 027 Millionen EUR, was einem Zuwachs um 19,5% bei konstanten Wechselkursen (bzw. 2,6% auf Pro-Forma-Basis) entspricht
- SCOR Global P&C erzielt eine hervorragende technische Rentabilität, mit einer kombinierten Netto-Schadenkostenquote von 90,9% im ersten Halbjahr 2014, gegenüber 94,3% im ersten Halbjahr 2013. Zurückzuführen ist diese solide Quote auf eine weiter verbesserte Schadenquote aus anderen Schäden als Naturkatastrophen und einer geringen Anzahl an Naturkatastrophen im ersten Halbjahr.
- Die technische Marge von SCOR Global Life beträgt im ersten Halbjahr 2014 7,2%, gegenüber 7,4%¹ auf Pro-Forma-Basis im ersten Halbjahr 2013, was die laufenden Veränderungen in der Zusammenstellung des Portfolios widerspiegelt.
- SCOR Global Investments verbucht dank ihrer vorsichtigen Asset-Management-Strategie eine Vermögensrendite von 2,9% im ersten Halbjahr 2014, und setzt die Umschichtung ihres Anlageportfolios im Einklang mit „Optimal Dynamics“ fort.
- SCORs Eigenkapital weist eine positive Entwicklung auf, mit einer Erhöhung des Buchwerts je Aktie auf 27,39 EUR zum 30. Juni 2014 (gegenüber 26,64 zum 31. Dezember 2013), nach Ausschüttung einer Dividende von 1,3 EUR je Aktie (+8% gegenüber 2012) am 15. Mai 2014, was einem Gesamtbetrag von 243 Millionen EUR entspricht.
- Das Konzernergebnis² der SCOR-Gruppe erreicht im ersten Halbjahr 2014 256 Millionen EUR, was einer Steigerung um 35% gegenüber den im ersten Halbjahr 2013 verbuchten 189 Millionen EUR entspricht. Mit einer annualisierten Eigenkapitalrendite (ROE) von 10,3% erzielt SCOR eine hohe Rentabilität.

¹ Die Berechnungsmethode für die technischen Ergebnisse wurde angepasst, um Einkünfte aus Lebensrückversicherungsverträgen miteinzuschließen, die den Risikotransferkriterien nicht entsprechen (siehe Abschnitt über Kapitalanlagen in der zusammengefassten konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung des Zwischenberichts). Die zuvor ausgewiesene Marge betrug sowohl im Referenzdokument 2013 als auch im Zwischenfinanzbericht zum 30. Juni 2013 7,3%.

² Konsolidiertes Konzernergebnis, Konzernanteil.

31. Juli 2014

N° 25 – 2014

- Der Verschuldungsgrad der SCOR liegt zum 30. Juni 2014 bei 20,8% und befindet sich somit weit unter der in „Optimal Dynamics“ festgelegten Obergrenze von 25%.
- Dem internen Modell der Gruppe zufolge verfügt SCOR über eine solide Kapitalbasis, mit einer Solvabilitätsquote von 231% im Jahre 2014, was einer Steigerung gegenüber der Solvabilitätsquote 2013 von 221%³ entspricht.

Finanzkennzahlen der SCOR-Gruppe im 1. Halbjahr

In Millionen EUR (gerundet, bei aktuellen Wechselkursen)	Seit Jahresbeginn			Seit Quartalsbeginn		
	H1 2014 (ungeprüft)	H1 2013 (ungeprüft / ausgewiesen)	Veränderung	Q2 2014 (ungeprüft)	Q2 2013 (ungeprüft / ausgewiesen)	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	5 427	4 984	8,9% (12,5% bei konstanten Wechselkursen)	2 758	2 596	6,2% (10,4% bei konstanten Wechselkursen)
Kostenquote Gruppe	4,98%	5,02%	(0,04) PP	4,98%	4,73%	0,25 PP
Netto-Vermögensrendite	2,9%	2,5%	0,4 PP	3,1%	2,6%	0,5 PP
Annualisierte Eigenkapitalrendite	10,3%	8,1%	2,2 PP	9,8%	6,7%	3,1 PP
Konzernergebnis ¹	256	189	35,4%	121	78	55,1%
Eigenkapital	5 147	4 737	8,7%	5 147	4 737	8,7%
Kombinierte Schadenkostenquote P&C	90,9%	94,3%	(3,4) PP	92,8%	98,0%	(5,2) PP
Technische Gewinnmarge Leben	7,2%	7,4% ²	(0,2) PP	7,0%	7,1%	(0,1) PP

1: Konsolidiertes Konzernergebnis, Konzernanteil.

2: Die Berechnungsmethode für die technischen Ergebnisse wurde angepasst, um Einkünfte aus Lebensrückversicherungsverträgen miteinzuschließen, die den Risikotransferkriterien nicht entsprechen (siehe Abschnitt über Kapitalanlagen in der zusammengefassten konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung des Zwischenberichts). Die zuvor ausgewiesene Marge betrug sowohl im Referenzdokument 2013 als auch im Zwischenfinanzbericht zum 30. Juni 2013 7,3%.

Das erste Halbjahr 2014 war durch zahlreiche Geschäftsentwicklungen gekennzeichnet, unter anderem:

- der Abschluss der Integration von Generali US und die Rückzahlung eines Überbrückungsdarlehens in Höhe von 228 Millionen USD; im Bereich P&C die Bildung einer neuen Geschäftseinheit zur Umsetzung der Initiative „Alternative Solutions“ gemäß des Plans „Optimal Dynamics“; erhöhte Präsenz von SCOR auf dem Londoner Markt durch die Gründung einer Lloyd’s Managing Agency

³ Die Solvabilitätsquote 2014 entspricht dem zu Jahresende 2013 verfügbaren Kapital, geteilt durch die Solvenzkapitalanforderungen (Solvency Capital Requirements bzw. SCR) zu diesem Zeitpunkt, unter Berücksichtigung der Geschäftsplanung 2014. Die Solvabilitätsquote 2013 von 221% beinhaltet eine Einschätzung der Auswirkungen durch die Akquisition von Generali US für 2013.

31. Juli 2014

N° 25 – 2014

- der Abschluss mehrerer wichtiger Transaktionen im Bereich Leben auf dem Markt für Langlebkeitsrisiken und Finanzierungslösungen
- die Bildung eines kombinierten Hubs Köln-Zürich, das zum 1. Oktober 2014 wirksam und für eine stärkere operative Effizienz der Gruppe sorgen wird⁴.

Die Qualität sowie die Ergebnisse von SCORs Geschäftsmodell und die Effizienz ihres Managements wurden von Branchenspezialisten anerkannt, die der Gruppe im ersten Halbjahr 2014 mehrere renommierte Auszeichnungen verliehen haben, darunter der „Prize for Best Financial Operation - M&A“ des *Club des Trente* für die Akquisition von Generali US, die Auszeichnung „Reinsurer of the Year“ des renommierten Reactions London Market Awards sowie der von Trading Risk verliehene Preis „Life Transaction of the Year“ für den Risikotransfervertrag mit Atlas IX gegen die Folgen von Risiken aus extremer Mortalität.

Denis Kessler, Chairman & Chief Executive Officer der SCOR: „Jahr für Jahr baut SCOR ihre Stellung und Reichweite als erstklassiger Rückversicherer aus: Sie entwickelt und stellt qualitativ hochwertige Produkte und Serviceleistungen zur Verfügung und steht ihren Kunden beim Risikomanagement in einem schwierigen finanziellen und regulatorischen Umfeld zur Seite. Nur knapp ein Jahr nach dem Start von „Optimal Dynamics“ sind die strategischen Initiativen des Plans wie vorgesehen auf Kurs. Auch die Finanzergebnisse der SCOR sind stark: Die beiden in „Optimal Dynamics“ festgelegten Ziele hinsichtlich Rentabilität und Solvabilität haben wir erreicht.“

*

* *

SCOR Global P&C erzielt im ersten Halbjahr 2014 eine hervorragende technische Rentabilität, mit einer kombinierten Netto-Schadenkostenquote von 90,9%

Kennzahlen der SCOR Global P&C:

In Millionen EUR (gerundet, bei aktuellen Wechselkursen)	Seit Jahresbeginn			Seit Quartalsbeginn		
	H1 2014 (ungeprüft)	H1 2013 (ungeprüft / ausgewiesen)	Veränderung	Q2 2014 (ungeprüft)	Q2 2013 (ungeprüft / ausgewiesen)	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	2 400	2 378	0,9% (4,7% bei konstanten Wechselkursen)	1 198	1 181	1,4% (5,9% bei konstanten Wechselkursen)
Kombinierte Schadenkostenquote	90,9%	94,3%	(3,4) PP	92,8%	98,0%	(5,2) PP

⁴ Siehe Pressemitteilung vom 23. Juni 2014.

31. Juli 2014

N° 25 – 2014

Die gebuchten Bruttoprämien der SCOR Global P&C wachsen bei konstanten Wechselkursen um 4,7% auf 2 400 Millionen EUR (+0,9% bei laufenden Wechselkursen). Dieses Wachstum hat sich im zweiten Quartal verstärkt, wodurch saisonale Effekte aus dem ersten Quartal, die das Wachstum gedämpft hatten, wieder ausgeglichen wurden. Die bei den Vertragserneuerungen im Januar 2014 bekannt gegebene Annahme von gebuchten Bruttoprämien in Höhe von rund 5,0 Milliarden EUR im Jahre 2014 wird bestätigt.

SCOR Global P&Cs hervorragende kombinierte Schadenkostenquote von 90,9% resultiert aus:

- einer Netto-Schadenquote aus anderen Schäden als Naturkatastrophen (*net attritional loss ratio*) von 56,9%, was einer Verbesserung um 0,7 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr entspricht (bzw. um 2,2 Prozentpunkte ohne Berücksichtigung der im ersten Halbjahr 2013 erfolgten Auflösung von Rückstellungen im Umfang von 1,5 Prozentpunkten) und im Einklang mit den Vorgaben des Strategieplans „Optimal Dynamics“ steht
- einer niedrigen Schadenquote aus Naturkatastrophen im ersten Halbjahr 2014, die 3,5 Prozentpunkte zur Netto-Schadenkostenquote beiträgt, wobei der Sturm Ela (Europa) im zweiten Quartal Kosten in Höhe von 45 Millionen EUR (nach Retrozession und vor Steuern) verursacht hat.

SCOR Global P&C konnte im Juni/Juli solide Vertragserneuerungen erzielen, was ihre erfolgreiche Geschäftsführung bestätigt. Bei den im Juni/Juli stattfindenden Vertragserneuerungen stehen rund 10% des gesamten jährlichen Prämienvolumens in der P&C Vertragsrückversicherung der SCOR zur Erneuerung an, wobei die Verträge hauptsächlich in den USA, Australien und in Lateinamerika gezeichnet wurden. Insgesamt wurde ein Wachstum der gebuchten Prämien von 4,6% erzielt.

In den verschiedenen Geschäftsbereichen zeichneten sich bei den Vertragserneuerungen im Juni/Juli 2014 hauptsächlich folgende Entwicklungen ab:

- **Nicht-Leben Vertragsrückversicherung:** Bruttoprämien wachsen bei konstanten Wechselkursen um 5,1% auf 290 Millionen EUR. Dieses Wachstum entstand im Raum „Americas“ und ist hauptsächlich auf mit Bestands- und Neukunden gezeichnetes Neugeschäft zurückzuführen, was durch die hervorragende Stellung von SCOR Global P&C ermöglicht wurde
- **Vertragsrückversicherung Spezialsparten:** Bruttoprämien wachsen bei konstanten Wechselkursen um 3,5% auf 126 Millionen EUR, in erster Linie aufgrund positiver Geschäftsentwicklungen in den Bereichen Kredit & Kautions sowie Transport.

SCOR Global P&C nutzt die Vorteile ihres gut diversifizierten Geschäftsportfolios, wobei rund 60% der im Juni/Juli erneuerten Prämien proportionales Geschäft betreffen, welches durch die gegenwärtigen Trends in der Erstversicherung positiv beeinflusst wird:

- Insgesamt beträgt der Preisrückgang 3,2%, aufgrund eines Preisrückgangs von 7,3% im nicht-proportionalen Geschäft, das durch nahezu stabile Preise in der proportionalen Rückversicherung (-0,3%) teilweise wieder ausgeglichen wird
- Ohne Berücksichtigung der Preisrückgänge im nicht-proportionalen Katastrophen-Sachgeschäft würde der Preisrückgang insgesamt nur 0,8% betragen
- die erwartete technische Performance, gemessen an der Schadenkostenquote, sinkt um ca. einen Prozentpunkt gegenüber Juli 2013, während die Rendite des zugewiesenen Kapitals um 2,5 Prozentpunkte zurückgeht. Die erwartete Rentabilität des gesamten im Juni/Juli erneuerten Portfolio liegt dennoch über den von SCOR Global P&C gesetzten Zielen und trägt zur Verbesserung der im ersten Halbjahr erwarteten Rentabilität bei

31. Juli 2014

N° 25 – 2014

SCOR Global Life mit solidem Wachstum und starken technischen Ergebnissen im ersten Halbjahr 2014

Kennzahlen der SCOR Global Life:

In Millionen EUR (gerundet, bei aktuellen Wechselkursen)	Seit Jahresbeginn				
	H1 2014 (ungeprüft)	H1 2013 (ungeprüft / ausgewiesen)	H1 2013 (ungeprüft / Pro-Forma)	Veränderung ausgewiesen	Veränderung Pro-Forma
Gebuchte Bruttoprämien	3 027	2 606	3 036	16,2% (19,5% bei konstanten Wechselkursen)	-0,3% (2,6% bei konstanten Wechselkursen)
Technische Gewinnmarge Leben	7,2%	7,4% ¹	7,4%	(0,2) PP	(0,2) PP

In Millionen EUR (gerundet, bei aktuellen Wechselkursen)	Seit Quartalsbeginn				
	Q2 2014 (ungeprüft)	Q2 2013 (ungeprüft / ausgewiesen)	Q2 2013 (ungeprüft / Pro-Forma)	Veränderung ausgewiesen	Veränderung Pro-Forma
Gebuchte Bruttoprämien	1 560	1 415	1 632	10,2% (14,1% bei konstanten Wechselkursen)	-4,4% (-1,1% bei konstanten Wechselkursen)
Technische Gewinnmarge Leben	7,0%	7,1%	7,2%	(0,1) PP	(0,2) PP

1: Die Berechnungsmethode für die technischen Ergebnisse wurde angepasst, um Einkünfte aus Lebensrückversicherungsverträgen miteinzuschließen, die den Risikotransferkriterien nicht entsprechen (siehe Abschnitt über Kapitalanlagen in der zusammengefassten konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung des Zwischenberichts). Die zuvor ausgewiesene Marge betrug sowohl im Referenzdokument 2013 als auch im Zwischenfinanzbericht zum 30. Juni 2013 7,3%.

Die gebuchten Bruttoprämien der SCOR Global Life wachsen im ersten Halbjahr 2014 bei konstanten Wechselkursen auf 3 027 Millionen EUR, was im Vergleich zum ersten Halbjahr 2013 einem Zuwachs um 2,6% auf Pro-Forma-Basis entspricht. Beruhend auf veröffentlichten Abschlüssen wachsen die gebuchten Bruttoprämien bei konstanten Wechselkursen um 19,5% (+16,2% bei laufenden Wechselkursen), unterstützt durch die Akquisition der Generali US.

Das solide organische Prämienwachstum begründet sich in einem starken Neugeschäftszuwachs, insbesondere auf dem Markt für Langlebigerkeitsrisiken in Europa und auf dem Markt für Finanzierungslösungen in Europa und Asien. Davon zeugen beispielsweise die mit Aviva abgeschlossene Transaktion für Langlebigerkeitsrisiken und die mit Mediterráneo Vida abgeschlossene Transaktion zur Portfolio-Übernahme (Value of in-force, VIF). Die Rentabilität des Neugeschäfts entspricht weiterhin der von der Gruppe angestrebten Eigenkapitalrendite. Das Bestandsportfolio weist weiterhin eine starke Performance auf, sowohl hinsichtlich Prämien als auch Ergebnissen.

Im ersten Halbjahr 2014 bestätigt SCOR Global Life ihre soliden technischen Ergebnisse mit einer technischen Marge von 7,2%. Zwar ist dies ein Rückgang im Vergleich zur technischen Marge im ersten Halbjahr 2013 von 7,4% auf Pro-Forma-Basis, entspricht jedoch weiterhin der Annahme von rund 7% gemäß „Optimal Dynamics“.

31. Juli 2014

N° 25 – 2014

Des Weiteren ist die Integration im Rahmen der Akquisition von Generali US weitgehend abgeschlossen und SCOR Global Life ist daher in der Lage, ihre führende Stellung auf dem US-Markt zu festigen.

SCOR Global Investments verbucht im ersten Halbjahr 2014 eine Vermögensrendite von 2,9%

Kennzahlen der SCOR Global Investments:

In Millionen EUR (gerundet, bei aktuellen Wechselkursen)	Seit Jahresbeginn			Seit Quartalsbeginn		
	H1 2014 (ungeprüft)	H1 2013 (ungeprüft / ausgewiesen)	Veränderung	Q2 2014 (ungeprüft)	Q2 2013 (ungeprüft / ausgewiesen)	Veränderung
Anlagen insgesamt	22 954	21 384	7,3%	22 954	21 384	7,3%
• davon selbst verwaltete Anlagen insgesamt ⁵	14 721	13 451	9,4%	14 721	13 451	9,4%
• davon Gesamtbetrag der von Zedenten gehaltenen Fonds	8 233	7 933	3,8%	8 233	7 933	3,8%
Anlagerendite ⁶	2,6%	2,2%	0,4 PP	2,7%	2,3%	0,4 PP
Vermögensrendite ⁷	2,9%	2,5%	0,4 PP	3,1%	2,6%	0,5 PP

In einem leicht verbesserten wirtschaftlichen und finanziellen Umfeld hat SCOR Global Investments im zweiten Quartal 2014 die Strategie beibehalten, ihre Liquidität schrittweise zu reduzieren und gleichzeitig auf gezielte Weise die Laufzeit ihres Anleiheportfolios zu erhöhen, im Einklang mit „Optimal Dynamics“.

Die liquiden Mittel und kurzfristigen Anlagen entsprechen zum 30. Juni 2014 12% der Anlagen (ohne von Zedenten gehaltene Fonds), was einer Reduzierung um einen Prozentpunkt gegenüber dem 31. März 2014 entspricht. Die Laufzeit des Anleiheportfolios beträgt zum 30. Juni 2014 3,8 Jahre (ohne liquide Mittel) und bleibt damit im Vergleich zum 31. März 2014 unverändert bzw. hat sich gegenüber 3,4 Jahren zum 31. Dezember 2013 erhöht. Diese Laufzeiterhöhung im ersten Halbjahr 2014 betrifft in erster Linie GBP- und US-Dollar denominierte Portfolios. Angesichts der Abwertung des Euro im zweiten Quartal 2014 wurde die Laufzeiterhöhung des Anleiheportfolios vorübergehend eingestellt.

Das qualitativ hochwertige Anleiheportfolio wird weiterhin durchschnittlich mit AA- bewertet. Zum 30. Juni 2014 betragen die aus dem Anleiheportfolio erwarteten Cash-Flows für die kommenden 24 Monate 5,3 Milliarden EUR (einschließlich liquide Mittel und kurzfristige Anlagen), was ein dynamisches Management der Reinvestitionen begünstigt.

In den ersten sechs Monaten 2014 generieren die Anlagen einen finanziellen Beitrag in Höhe von 208 Millionen EUR. Die aktive Managementstrategie von SCOR Global Investments ermöglichte der Gruppe, im ersten Halbjahr 2014 Kapitalgewinne in Höhe von 55 Millionen EUR zu verbuchen.

⁵ Angepasst um die von SCOR Global Investments für Drittinvestoren verwalteten Investitionen.

⁶ Annualisiert, einschließlich Depotzinsen (d.h. Zinsen auf von Zedenten gehaltenen Fonds).

⁷ Annualisiert, ohne Depotzinsen (d.h. Zinsen auf von Zedenten gehaltenen Fonds).

31. Juli 2014

N° 25 – 2014

Die Vermögensrendite beträgt in den ersten sechs Monaten 2014 2,9%. Unter Berücksichtigung der von Zedenten gehaltenen Fonds beläuft sich die Netto-Anlagerendite im Berichtszeitraum auf 2,6%.

Das Anlagevermögen (ohne von Zedenten gehaltene Fonds) beträgt zum 30. Juni 2014 14 721 Millionen EUR, und setzt sich zusammen aus: 9% Barmittel, 77% Anleihen (davon 2% kurzfristige Anlagen), 3% Darlehen, 3% Aktien, 5% Immobilien und 3% sonstige Investitionen. Der Gesamtbetrag der Anlagen, einschließlich von Zedenten gehaltenen Fonds in Höhe von 8 233 Millionen EUR, beläuft sich zum 30. Juni 2014 auf 22 954 Millionen EUR, gegenüber 22 732 Millionen EUR zum 31. März 2014 und 23 086 Millionen EUR zum 31. Dezember 2013.

*

* *

Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung H1 2014 (in Millionen EUR, zu aktuellen Wechselkursen)

	Seit Jahresbeginn			Seit Quartalsbeginn		
	H1 2014 (ungeprüft)	H1 2013 (ungeprüft / ausgewie- sen)	Verände- rung	Q2 2014 (ungeprüft)	Q2 2013 (ungeprüft / ausgewie- sen)	Verände- rung
Gebuchte Bruttoprämien	5 427	4 984	8,9%	2 758	2 596	6,2%
- Gebuchte Bruttoprämien P&C	2 400	2 378	0,9%	1 198	1 181	1,4%
- Gebuchte Bruttoprämien Leben	3 027	2 606	16,2%	1 560	1 415	10,2%
Kapitalanlageergebnis	281	231	21,6%	149	120	24,2%
Operatives Ergebnis	403	295	36,6%	193	120	60,8%
Konzernergebnis¹	256	189	35,4%	121	78	55,1%
Gewinn je Aktie (EUR)	1,38	1,02	35,3%	0,65	0,42	54,8%
Operativer Cash-Flow	2 ²	319	n.a.	103	179	(42,5)%

1: Konsolidiertes Konzernergebnis, Konzernanteil. 2: Der operative Cash-Flow im ersten Halbjahr 2014 wurde durch mehrere Einmaleffekte, darunter die vorzeitige Zahlung der Akquisition von Generali US, die Finanzierungsprovision im Zusammenhang mit Mediterraneo Vida und die zeitliche Verschiebung bei P&C CAT-Zahlungen sowie Retrozessionsrückzahlungen, negativ beeinflusst. Der normalisierte operative Cash-Flow beträgt im ersten Halbjahr 2014 rund 400 Millionen EUR.

31. Juli 2014

N° 25 – 2014

Finanzielle Kennzahlen H1 2014

	Seit Jahresbeginn			Seit Quartalsbeginn		
	H1 2014 (ungeprüft)	H1 2013 (ungeprüft / ausgewiesen)	Veränderung	Q2 2014 (ungeprüft)	Q2 2013 (ungeprüft / ausgewiesen)	Veränderung
Netto-Anlagerendite¹	2,6%	2,2%	0,4 PP	2,7%	2,3%	0,4 PP
Vermögensrendite^{1,2}	2,9%	2,5%	0,4 PP	3,1%	2,6%	0,5 PP
Kombinierte Netto-Schadenkostenquote P&C³	90,9%	94,3%	(3,4) PP	92,8%	98,0%	(5,2) PP
Technische Gewinnmarge Leben⁴	7,2%	7,4% ⁷	(0,2) PP	7,0%	7,1%	(0,1) PP
Kostenquote Gruppe⁵	4,98%	5,02%	(0,04) PP	4,98%	4,73%	0,25 PP
Eigenkapitalrendite (ROE)⁶	10,3%	8,1%	2,2 PP	9,8%	6,7%	3,1 PP

1: Annualisiert 2: Ohne von Zedenten gehaltenen Fonds 3: Die kombinierte Schadenkostenquote ist die Summe der Gesamtforderungen, der Gesamtprovisionen und der gesamten P&C Verwaltungskosten dividiert durch die verdienten Nettoprämien von SCOR Global P&C 4: Die technische Marge von SCOR Global Life entspricht dem technischen Ergebnis, dividiert durch die verdienten Nettoprämien von SCOR Global Life 5: Die Kostenquote entspricht dem Gesamtbetrag der Verwaltungskosten, dividiert durch die gebuchten Bruttoprämien 6: Annualisiert 7: Die Berechnungsmethode für die technischen Ergebnisse wurde angepasst, um Einkünfte aus Lebensrückversicherungsverträgen miteinzuschließen, die den Risikotransferkriterien nicht entsprechen (siehe Abschnitt über Kapitalanlagen in der zusammengefassten konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung des Zwischenberichts). Die zuvor ausgewiesene Marge betrug sowohl im Referenzdokument 2013 als auch im Zwischenfinanzbericht zum 30. Juni 2013 7,3%.

Bilanz-Kennzahlen für das 1. Halbjahr 2014 (in Millionen EUR, zu aktuellen Wechselkursen)

	Seit Jahresbeginn		
	H1 2014 (ungeprüft)	H1 2013 (ungeprüft / ausgewiesen)	Veränderung
Kapitalanlagen insgesamt^{1,2}	22 954	21 384	7,3%
Technische Rückstellungen (brutto)	24 836	23 519	5,6%
Eigenkapital	5 147	4 737	8,7%
Buchwert je Aktie (EUR)	27,39	25,21	8,6%
Verschuldungsgrad	20,8%	19,3%	1,5 PP
Gesamtliquidität	1 762	2 241	(21,4)%

1: Das gesamte Anlageportfolio enthält Kapitalanlagen und von Zedenten gehaltene Fonds, aufgelaufene Zinsen (Accrued Interest), Katastrophenanleihen, Sterblichkeitsanleihen und FX-Derivate. 2: Ohne Nettoinvestitionen von Drittinvestoren.

31. Juli 2014

N° 25 – 2014

Zukunftsorientierte Aussagen

SCOR kommuniziert keine „Gewinnprognosen“ im Sinne des Artikels 2 der Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der Kommission. Daher können die zukunftsorientierten Aussagen, die Gegenstand dieses Absatzes sind, nicht mit derartigen Gewinnprognosen gleichgesetzt werden. Informationen in dieser Mitteilung enthalten bestimmte zukunftsorientierte Aussagen, unter anderem Aussagen in Bezug auf Prognosen, zukünftige Ereignisse, Tendenzen, Projekte oder Zielsetzungen, die auf bestimmten Annahmen beruhen und zum Teil nicht direkt mit einer historischen oder aktuellen Tatsache zusammenhängen. Zukunftsorientierte Aussagen werden insbesondere durch die Verwendung von Begriffen oder Ausdrücken, wie unter anderem „prognostizieren“, „annehmen“, „glauben“, „fortsetzen“, „schätzen“, „erwarten“, „vorhersehen“, „beabsichtigen“, „könnte steigen“, „könnte schwanken“ oder ähnlichen Ausdrücken dieser Art oder die Verwendung von Verben in Futur- oder Konditionalform gekennzeichnet. Übermäßiges Vertrauen darf diesen Aussagen nicht entgegengebracht werden, da sie ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterliegen, die zu einer bedeutenden Diskrepanz zwischen den tatsächlichen Ergebnissen einerseits, und den aus dieser Mitteilung ausdrücklich oder implizit hervorgehenden zukünftigen Ergebnissen andererseits, führen könnten.

Das Referenzdokument der SCOR, das die AMF am 5. März 2014 unter der Nummer D. 14-0117 registriert hat („Document de référence“), beinhaltet eine Beschreibung von bestimmten Risikofaktoren und Unsicherheiten sowie laufenden Gerichtsverfahren, die die Geschäfte der SCOR-Gruppe beeinflussen können. Aufgrund der extremen und unvorhergesehenen Volatilität und den Auswirkungen der gegenwärtigen globalen Finanzkrise ist SCOR erheblichen finanziellen Risiken, mit den Kapitalmärkten zusammenhängenden Risiken und anderen Risikoarten ausgesetzt, darunter Zinsänderungen, Kreditspreads, Aktienpreise und Wechselkursänderungen, Änderungen von Methoden oder Praktiken der Rating-Agenturen, Sinken oder Verlust der Finanzkraft oder anderer Ratings.

Die Finanzinformationen der Gruppe werden auf Grundlage von IFRS und den von der EU anerkannten und veröffentlichten Interpretationen erarbeitet. Diese Finanzinformationen stellen keine Finanzausweise für einen Berichtszeitraum im Sinne der Definition von IAS 34 „Zwischenberichtserstattung“ dar.